

## Wo die gelben Engel arbeiten...

### Unterhaltsreinigung am ADAC-Standort in Magdeburg

Wer mit dem Auto in den Urlaub fährt und bei der Reisevorbereitung über Routenplanung, Mautinformationen, Auslandskrankenversicherung und Ausflugstipps am Reiseziel nachdenkt, der kommt sehr schnell auf den ADAC, eine Institution im Autofahrerland Deutschland. Und wenn zu allem Überfluss das Auto unterwegs liegen bleibt, dann greifen über 18 Millionen Mitglieder zum Handy und rufen die „gelben Engel“. Einige dieser Anrufe kommen in der Mittelstraße in Magdeburg raus, von wo unter anderem eine schnelle Unfall- und Pannenhilfe koordiniert wird.

Da auch die „gelben Engel“ gerne in einem sauberen Umfeld arbeiten, kümmern sich Elke Müller und Lisa Schaal seit 2013 um die Sauberkeit in den Räumen des ADAC. Pannen gibt es bei der Unterhaltsreinigung Gott sei Dank keine, und wenn der Reinigungswagen doch mal liegen bleiben sollte, dann können sich unsere Mitarbeiterinnen sicher sein, dass die Hilfe nicht weit weg ist.



Lisa Schaal bei der Arbeit



### Offen gesagt ...

Smartphone, Computer und viele andere elektronische Helfer, die uns täglich umgeben, sind zumindest aus meinem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Fratze der Wahrheit offenbart sich in der vermeintlichen Abhängigkeit zu diesen Geräten. Gewiss, vieles ist hilfreich, komfortabel, schön. Die Kommunikation ist unmittelbarer. Ein Anruf *schnell* getätigt, eine WhatsApp-Nachricht *schnell* versendet, Wissenslücken *schnell* geschlossen. Dennoch frage ich mich regelmäßig: Brauchen wir das wirklich?

„Das Wichtigste ist das Warten auf den zweiten Einfall“, stand irgendwo kürzlich in einem Artikel. Dieser Satz gefiel mir, weil er die gute Idee, den *Fortschritt* sogleich in Zweifel zieht und etwas Besseres vermutet. Die Frage ob wir Smart-Phone, Tablet oder ein anderes piepsendes Pippifax wirklich brauchen, stellt sich also gar nicht. Vielmehr lautet die Frage: Was kommt jetzt?

Gerade im Sommer, wenn die Abende lang, die Temperaturen mild und die Gewitter kräftig sind, sitzen viele von uns auf dem Balkon, im Garten oder im Park und sehnen sich nach mehr Natur. Der Sommer mit seinen bunten Wiesen und blühenden Beeten bietet dazu verlockende Eindrücke. Aber wenn dann die Gewitterstürme über mich hinwegziehen, bin ich meist froh, dass Generationen vor mir jemand ein solides Steinhaus erfunden hat, das Sicherheit bietet, ein stabiles Dach entwickelt hat, das mich trocken hält.

Fortschritt und Veränderung gehören zu uns Menschen wie die Liebe, Hunger oder Trauer. Der Sehnsucht nach mehr Natürlichkeit steht die Erkenntnis gegenüber, dass die Natur uns am Ende nicht retten wird. So gilt es aus dem Fortschritt das zu destillieren, was gut und wichtig für die Zukunft ist, Überflüssiges dagegen über Bord zu werfen.

Das Gute der Vergangenheit mit dem Besseren der Gegenwart zu verknüpfen um daraus „den zweiten Einfall“, den Fortschritt, das *frischwärts* zurück in die Zukunft abzuleiten, war immer Maßstab für Herrmann & Tallig. Seit einigen Wochen begleitet Daniela Chemnitz, nach über 20 Jahren im Unternehmen, die Position der Technischen Leitung.

Diesen Weg des *frischwärts* nach vorn mit Augenmaß weiter zu verfolgen, wird unsere gemeinsame Aufgabe für die Zukunft – zur Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter.

*Ihr Ingo Herrmann*

## Leseratten mit Geschmack

### Baufeinreinigung in der neuen Mediathek der Kunsthochschule in Halle

Am Neuwerk-Campus der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle ist in den letzten Monaten ein neues Gebäude entstanden, der Neubau der Mediathek, umgangssprachlich die „neue Bibliothek“ genannt. Der markante Bau mit einer Fassade aus Furnierschichtholz und großen Glasflächen erstreckt sich über eine Gesamtnutzungsfläche von rund 1.600 m<sup>2</sup> und beinhaltet unter anderem einen Freihandbereich, einen Lesebereich, Magazinflächen und Multimediaarbeitsplätze.

Kurz vor der Übergabe hieß es dann für unsere Mannschaft, alle Spuren der Bautätigkeiten zu beseitigen und das Gebäude

erstrahlen zu lassen. Bei der Reinigung der Glasfassade von außen kamen dazu ein 27-m-Hubsteiger und die wasserführende Teleskopstange zum Einsatz. Dies war erforderlich, weil das Gebäude über Lüftungsöffnungen in der Fassade verfügt und alle Fenster feststehend und somit nicht zu öffnen sind. Auch im Inneren wurde auf Holz als bevorzugtes Baumaterial gesetzt. So waren unzählige Quadratmeter Holzverkleidung zu reinigen, Teppichböden wurden gesaugt und Treppen und Fliesen geschrubbt, bis auch der letzte Krümel Bauschmutz beseitigt war. Dem Umzug der Hochschulbibliothek aus der Seebener Straße mit knapp



Geschäft – Ron Klier, Manuel Ostwald und Philipp Adam (v. l.) vor der Holz-Glasfassade der neuen Mediathek

90.000 Medien zu Kunst und Design steht damit nichts mehr im Wege.

### Die Schwalben

Die Schwalben halten zwitschernd hoch auf dem Turme Rat; die Ält'ste spricht bedenklich: „Der Herbst hat sich genaht.“

Schon färben sich die Blätter, die Felder werden leer; bald tanzt kein einzig Mücklein im Strahl der Sonne mehr.

„Seid ihr zur Reise fertig?“ Die Alten zwitschern: „Ja!“ Die Jungen fragen lustig: „Wohin?“ - „Nach Afrika!“

Nun schwirrt es durch die Lüfte, verlassen ist das Nest; doch alle hält die Liebe an ihrer Heimat fest.

Wohl ist's viel hundert Meilen von hier bis Afrika; doch, kommt der Sommer wieder, sind auch die Schwalben da.

Julius Sturm (1816-1886)

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kunden und Geschäftspartnern einen schönen Spätsommer mit vielen Sonnenstunden und einen goldenen Herbst.

Ihre Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH



## Bundesministerin für Arbeit und Soziales Andrea Nahles zu Gast bei Herrmann & Tallig

Am 9. April besuchte uns die Bundesministerin für Arbeit Soziales Andrea Nahles. Sie wollte sich bei ihrer Reise in die Saalestadt einen Eindruck von der vorbildlichen Einführung des Mindestlohnes bei Herrmann & Tallig verschaffen, nachdem er 100 Tage zuvor in Kraft getreten war.

Geschäftsführer Günter Herrmann konnte viel Erfreuliches berichten, die Ministerin bekam aber auch einige kritische Punkte mit auf den Weg nach Berlin. Zu nennen sind hier unter anderem die erhöhten Dokumentationsanforderungen, die durch die Einführung des Mindestlohnes entstanden sind.



Geschäftsführer Günter Herrmann im Gespräch mit der Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles

## Erst mal zu Globus

### Unterhaltsreinigung im Globus in Wachau

Seit fast einem Jahr zählen wir das Handelsunternehmen Globus mit seinem großen Supermarkt in Wachau südlich von Leipzig zu unseren Kunden.

Die Reinigung in einem Supermarkt mit solch einem großen Lebensmittelsortiment und mehreren Frischebereichen unterliegt den verschiedensten aber allen samt sehr hohen Anforderungen. So sind Tagesfrauen während der Öffnungszeit im Einsatz und kümmern sich um die Sauberkeit auf der gesamten Verkaufsfläche. In speziellen Bereichen, wie z. B. in der Obst- und Gemüseabteilung, müssen alle 30 Minuten Kontrollen durch unsere Mitarbeiter durchgeführt werden, da dort erhöhte Unfallgefahr besteht sobald Lebensmittel auf den Boden fallen.

Wenn der Markt um 21:00 Uhr seine Pforten schließt, fängt das große Wuseln im Haus erst richtig an. Dann kommen die übrigen

Kollegen und führen die tägliche Unterhaltsreinigung sowohl auf der Verkaufsfläche wie auch in den Thekenbereichen durch. Jetzt werden von unserem 19-Mann-Reinigungsteam Arbeits- und Regalflächen geschrubbt, Fliesenwände gereinigt, Glasflächen von Griffspuren befreit u. v. a. m.

Auch das Abfahren der großen Marktfläche mit Scheuer-Saugautomaten gehört zu unseren Aufgaben. Den Überblick bei den großen Flächen mit all ihren speziellen (Hygiene-) Anforderungen hat unser Vorarbeiter Hans-Jürgen Ludwig. Neben der täglichen Unterhaltsreinigung taktet er auch Sonderreinigungen z. B. der Kühltheken und Gefriertruhen in die Abläufe ein, da diese in regelmäßigen Abständen gründlich gereinigt werden müssen.

Denn nur ein schmutzfreier Einkauf ist auch ein frustfreier Einkauf.



Anna Juryk bei ihrer Nachmittagsrunde im Globus-Markt in Wachau

## Das weiße Gold aus Bernburg

### Containerreinigung im Salzstock von ESCO



Bildquelle: K + S Aktiengesellschaft

Ein nicht ganz alltäglicher Auftrag erteilt uns im Monat April: eine Containerreinigung unter Tage.

Nach der Sicherheitsbelehrung und ausgestattet mit einem Notversorgungspaket und der obligatorischen Grubenlampe ging die Fahrt mit dem Förderaufzug für Daniela Chemnitz, Silke Dietz und Ronny Heider ca. 700 Meter in die Tiefe.

Unten angekommen stand noch eine 7 Kilometer lange Fahrt durch das Stollensystem bis zu dem Container an, der gereinigt werden sollte. Die Temperaturen in den

Stollen liegen das Jahr über gleichbleibend bei ca. 20 Grad, so dass die Grundreinigung des Büro- und Aufenthaltscontainers bei angenehmen Temperaturen zur vollsten Zufriedenheit des Kunden ausgeführt werden konnte. Als Dankeschön gab es auf der Rückfahrt zum Förderaufzug eine kleine Rundfahrt unter Tage. Es war sehr spannend zu erleben, welche Ausmaße die Salzlagerstätten haben und mit welcher riesiger Technik das Salz abgetragen wird, das am Ende in feiner Körnung u. a. als Speisesalz auf unseren Tischen landet.

## Schaffe, schaffe Häusle baue

### Die WGS Sangerhausen e. G. feiert ihr 25-jähriges Jubiläum

Der Spruch ist zwar schon alt, aber genau ums Alter ging es auch beim Mieterfest der Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G., immerhin galt es das 25-jährige Jubiläum (gemeinsam mit der Städtischen Wohnungsgesellschaft und den Stadtwerken Sangerhausen) zu feiern. Nun sind Genossenschaftler keine Häuslebauer im herkömmlichen Sinne, aber die Sehnsucht nach den eigenen vier Wänden sorgt dafür, dass sich genossenschaftliches Wohnen in Sangerhausen seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreut. So kamen am 13. Juni 2015 viele Mieter und Besucher auf das Festgelände in Sangerhausen, wo den ganzen Tag über ein buntes Geburtstagsprogramm geboten wurde. Und wo gefeiert wird, darf Herrmann & Tallig natürlich nicht fehlen. Nicht nur das Alter verbindet uns mit der WGS, sondern auch eine gute

und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Hinblick auf die Reinigung in den vielen unterschiedlichen Objekten der Wohnungsbaugenossenschaft. Neben der kleinen und der großen Hauswoche in zahlreichen Hauseingängen ist unser Reinigungsteam u. a. auch für den Winterdienst, die Fahrstuhlreinigung im Wohngebiet Othal, unterschiedliche Glasreinigungen sowie für die Reinigung in den neu gebauten Objekten der WGS und in der Geschäftsstelle im Darrweg zuständig. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten die Besucher des Mieterfestes die Möglichkeit, an unserem Stand Näheres über Herrmann & Tallig und das Thema Reinigung zu erfahren und Mieter der WGS konnten sich einen Eindruck verschaffen, wer mit der Organisation und Durchführung der Reinigung bei ihnen vor der Wohnungstüre betraut ist.



WGS-Vorstand Stefan Klaube, unsere Mitarbeiter für die WGS Marlis und Günter Marciniak, Christoph Renfle und Geschäftsführer Ingo Herrmann

## Mitarbeiter-Hobby

### Mit Liebe zum Detail - Eine Leidenschaft für Oldtimer

In der letzten Ausgabe unserer Firmenzeitung hat Manuela Weber von ihrer Liebe zu Oldtimern und speziell zu ihrem Wartburg 311 Camping berichtet. Sie arbeitet seit 2010 bei Herrmann & Tallig und ist u. a. für die Sauberkeit im Luther-Geburtshaus in Eisleben zuständig. Ihr Interesse für Gegenstände mit Geschichte und Oldtimer im Speziellen hat sie nicht erst, seit sie beruflich auf geschichtsträchtigen Boden unterwegs ist.

Doch nicht nur die Oldtimer an Land haben es ihr angetan, auch die zu Wasser. So hat sie neuerdings gemeinsam mit ihrem Partner noch ein neues Objekt ihrer Oldtimer-Leidenschaft für sich entdeckt: ein Holzboot aus dem Jahre 1973, um genau zu sein, eine

Wiking Variant. Nach zahlreichen Stunden der mühevollen Aufarbeitung haben sie schon viel Zeit mit dem Boot auf dem Wasser genießen können. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an die wunderschönen Holzboote, die in den kleinen DDR-Werften gebaut wurden. Allzu viele gab es davon nicht. Wer eines bekam, hütete es wie sein Augapfel, denn oftmals gingen diese Boote in den Export und der „normale“ Bürger konnte sich höchstens die Nase am Schaukasten platt drücken. Um so glücklicher war Manuela Weber, als sie mit ihrem Partner eine Wiking in recht gutem Zustand gefunden hat, erwerben konnte und nun aufs Boot umsteigen kann, wenn der Wartburg mal eine Pause braucht.



Kapitän Manuela Weber auf ihrer Wiking Variant

## Der Berg ruft

### Die Reinigung des Zoo-Parkhauses in Halle

Ja, im Halleschen Bergzoo gibt es viel zu sehen, zu erleben und zu entdecken. Damit auch alle Besucher, die per Auto anreisen einen Parkplatz haben, gibt es gleich neben dem Haupteingang ein 7-stöckiges Parkhaus mit 165 Parkplätzen. Von hier aus gelangt man bequem zum Haupteingang in der Reilstraße.

Nun sollten eben diese 5.000 m<sup>2</sup> Bodenfläche einer Grundreinigung unterzogen werden, da der grün gestrichene Bodenbelag noch mit einem Grauschimmer aus dem letzten Winter überzogen war. Ziel war es, die Grundreinigung an zwei Tagen durchzuführen, so dass das Parkhaus nicht geschlossen werden musste.

Für die großen Flächen auf den Parkebenen kam eine gasbetriebene Scheuersaug-

maschine zum Einsatz, für die jedoch die Steigung der Auf- und Abfahrtsrampen zu groß war. So wurden die Rampen mit einer Einscheibenmaschine gereinigt, und bei den Ecken und Kanten war ohnehin die klassische Handarbeit angesagt. Besondere Vorsicht mussten unsere Mitarbeiter auf der Etage walten lassen, auf der sich die Ein- und Ausfahrt befindet, denn die Reinigung fand während des laufenden Betriebes statt und somit herrschte hier immer „Durchgangsverkehr“.

Nach zwei Tagen waren die Arbeiten abgeschlossen, der Boden strahlt wieder in einem kräftigen Grün und die Zoobesucher können sich auf ein sauberes Parkhaus und natürlich auf ihren Zoobesuch freuen.



Unsere Mannschaft für die Sauberkeit: Ron Klier, Henri Blume, Olivia Kraft und Philipp Papke

## Unterhaltsreinigung mit grünem Daumen

### Herrmann & Tallig im Umweltforschungszentrum (UFZ) in Bad Lauchstädt

Die Versuchsstation in Bad Lauchstädt gibt es schon seit über hundert Jahren. Im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit standen immer der Ertrag und die Qualität von Kulturpflanzen. Mit der Gründung des Umweltforschungszentrums (UFZ) durch die Helm-

holtz-Gesellschaft im Jahre 1991 begann in Bad Lauchstädt eine neue Ära. Nun stehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt im wissenschaftlichen Fokus, und um dies erforschen zu können, wurde der Standort weiter ausgebaut.

Mit Beginn des Jahres fiel der Startschuss in der Unterhaltsreinigung für Herrmann & Tallig. Die Anforderungen, die hier an unsere Mitarbeiterin Dagmar Germey gestellt werden, sind nicht ganz alltäglich. Neben den üblichen Büro- und Sanitärräumen und einigen Laborräumen, die in einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung nichts Besonderes sind, gehören auch solche Exoten wie das Kalt- und das Warmhaus zu den Bereichen, die regelmäßig gereinigt werden. Aber der Anspruch an die Reinigung ist der gleiche wie in anderen Objekten auch: der Schmutz muss weg, und dort, wo es die Versuchs- oder Beobachtungssituation in den Experimentalgebäuden verlangt, steht auch eine desinfizierende Reinigung auf dem Programm. Wer jetzt aber sterile Laborräume vor sich sieht, der irrt gewaltig. Zur Versuchsstation gehören über 10 ha Versuchsflächen im Freien. Nun steht natürlich nicht die gesamte Außenfläche auf dem Revierplan von Dagmar Germey, aber der eine oder andere Erdklumpen wird mit den Gummistiefeln schon mal von draußen mit reingebracht, wo er natürlich kein langes Leben hat.



Dagmar Germey in einem der Versuchslabore, die sie reinigt

## impresum

### Firmenzeitung der Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH

Delitzscher Straße 50, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 52 66 33

Telefax: 0345 / 52 66 34 4

[www.herrmann-tallig.de](http://www.herrmann-tallig.de)

[info@herrmann-tallig.de](mailto:info@herrmann-tallig.de)

#### Verantwortlich:

Günter Herrmann

#### Redaktionelle Koordination:

Christoph Renftle

#### Satz, Layout und Druck

##### Medienwerker Halle GbR

Kutschgasse 4, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 47 88 601

Telefax: 0345 / 47 88 602

[www.medienwerker-halle.de](http://www.medienwerker-halle.de)

[info@medienwerker-halle.de](mailto:info@medienwerker-halle.de)

# H&T gratuliert



### 555 Tage dabei:

Ruth Eichner am 09.09., Ines Zeggel am 09.09., Ramona Schalinski-Schlabitz am 10.09., Liana Weidner am 23.09., Edelgard Anger am 23.09., Anita Köhler am 02.10., Jutta Reimann am 08.10., Erika Kinzel am 08.10., Harald Ruppenthal am 08.10., Nicole Kreuzer am 08.10., Silke Schuchardt am 08.10., Simone Kahl am 08.10., Martina Richter am 08.10., Willi Michael am 14.10., Ralf Hensel am 15.10., Katrin Jungmann am 17.10., Robin Krafczyk am 17.10., Mandy Ostwald am 21.10., Dieter Hertwig am 24.10., Elke Kuczyk am 29.10., Kerstin Mäurer am 04.11., Susanne Oertel am 05.11., Silvia Sieting am 07.11., Birgit Dittebrandt am 07.11., Petra Winterkrieg am 07.11., Petra Ludwig am 07.11., Karin Abram am 07.11., Iris Mannstedt am 08.11., Hans Joachim Hasenkrug am 14.11., Zenzi Krummhaar am 19.11., Kathleen Dietrich am 27.11., Sindy Lindner am 30.11.

### 1111 Tage dabei:

Maria Oswald am 05.09., Stephan Tiller am 05.09., Kathrin Schaare am 09.09., Philipp Adam am 12.09., Volker Etzrodt am 17.09., Marcel Struck am 17.09., Sven Pyschowski am 26.09., Dagmar Fricke am 04.10., Kathleen Meyer am 10.10., Lucien Kühl am 10.10., Volkmar Sowade am 17.10., Petra Herrmann am 17.10., Rosi Rutkowski am 17.10., Regina Elis am 17.11., Simone Rietz am 17.11., Silke Ringleb am 17.11., Galina Mauer am 21.11.

### 5 Jahre dabei:

Janine Bartonitz am 01.09., Hildegard Adangbo-Hintze am 20.09., Irina Zimmermann am 23.09., Katrin Horn am 01.10., Uwe Meier am 01.10., Ines Schubert am 04.10., Günter Marciniak am 18.10., Britta Weiß am 26.10., Mike Noetzig am 09.11., Margitta Dietel am 11.11., Matthias Ewald am 15.11., Ella Denisenko am 16.11., Simone Stamm am 23.11.

### 10 Jahre dabei:

Ina Schnemilich am 04.10., Dorit Wehling am 21.11.

### zum runden Geburtstag:

Dietrich Stolze am 20.09., Uwe Hellmund am 23.09., Karin Abram am 02.10., Christel Thomas am 08.10., Britt Silber am 09.10., Martina Peukert am 11.10., Marc Neumann am 13.10., Mike Höhn am 18.10., Hans-Jürgen Wehrmann am 18.10., Heike Schmidt am 21.10., Cornelia Wolf am 22.10., Karl-Heinz Hilbert am 24.10., Birgit Sturm am 31.10., Ivonne Werther am 31.10., Bärbel Vandewe am 03.11., Christiane Preugschat am 09.11., Ines Diedicke am 09.11., Carmen Brömel am 16.11., Nina Kessler am 20.11., Yvonne Neumann am 24.11., Gabriele Stocker am 24.11., Ilona Schwarze am 27.11., Rosemarie Schreiber am 28.11., Simone Ulbrich am 28.11., Hans-Dieter Rust am 29.11.



## Hermine Reinlich und die Schlüsselfrage



Also das muss ich Ihnen erzählen. Meine Kollegin, die Helga, hat sich vor kurzem in ihren wohlverdienten Urlaub verabschiedet und ich sollte gemeinsam mit Erna ihre beiden Objekte in dieser Zeit übernehmen. Ich die Arztpraxis am Morgen und Erna die Anwaltskanzlei am Abend. Da ich die Vertretung schon mal gemacht habe, war es eigentlich ein Heimspiel für mich, ich brauchte nur noch den Schlüssel bei unserer Bereichsleiterin abholen und dann konnte die Sache auch schon losgehen. Doch an einer Stelle hat die Helga wirklich gepennt. Sie hat die beiden Schlüssel ohne Markierung übergeben, so dass niemand wusste, welcher Schlüssel nun zu welchem Ob-

jekt passt. Mir kam der runde Schlüssel irgendwie bekannt vor und ich hätte meine Hand dafür ins Feuer legen können, dass der zu der Arztpraxis gehört. Den Rest können Sie sich natürlich denken. Voller Optimismus wollte ich am nächsten Morgen die Arztpraxis aufschließen und der Schlüssel passte nicht. Ehe ich nun mit Erna die Schlüsse getauscht hatte, saßen schon die ersten Patienten im Wartezimmer und an eine vernünftige Reinigung war nicht mehr zu denken. Die Verärgerung war bei allen groß und wir haben Helga mindestens einen Regentag in ihrem Urlaub gewünscht. Jetzt frage ich sie, ist es denn zu viel verlangt, für eine Übergabe einen Schlüssel zu markieren? Wie soll sich denn unsere Bereichsleiterin diese Vielzahl von Schlüsseln merken können? Ein kleiner Hinweis, und Kollege, Kunde und Bereichsleiterin wären zufrieden gewesen. Aber mich fragt ja keiner.

Ihre Hermine Reinlich

## Eine Klopapier-Torte zum 10-jährigen Jubiläum

Was schenkt man zum Geburtstag? Diese Frage stellten wir uns, als uns die Einladung zur Geburtstagsfeier unseres Kunden

Plasma Service Europe in Halle erreichte. Die Antwort war schnell gefunden: es sollte eine Geburtstagstorte zum 10-jäh-

rigen Bestehen werden. Da bei Herrmann & Tallig aber keine Konditoren arbeiten und wir das Plasmaspendezentrum in der Großen Ulrichstraße täglich mit Sauberkeit versorgen, wick die Zutatenliste von der einer „gewöhnlichen“ Geburtstagstorte ab. Statt feinem Biskuitteig mit Sahnehäubchen wurden geblünte Klopapierrollen garniert mit blauen Mikrofaser-Wischtüchern zu einer wahrhaft imposanten Torte gestapelt. Die Freude bei Zentrumsleiterin Sandy Schirm und ihrem Team war groß, schließlich hat jeder Mitarbeiter ein Stück von der Torte bekommen. Somit hat unsere Geburtstagstorte dazu beigetragen, dass die Feier bei gutem Essen und ausgelassener Stimmung eine saubere Sache war, genauso wie unsere Mitarbeiter in der täglichen Unterhaltsreinigung ein sauberes Umfeld für die wichtigen Plasmaspenden schaffen.



Alexandra Seidel und Christoph Renfle überreichen die Klopapier-Torte an die Zentrumsleiterin Sandy Schirm (rechts)

### Sprechstunde der Geschäftsführung

Die nächsten Termine für die Sprechstunde bei der Geschäftsführung sind:  
**7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember.**  
Jeweils in der Zeit von 14 – 16 Uhr  
oder nach telefonischer Anmeldung unter 0345 / 52 66 33.

## RÄTSELN & GEWINNEN

Wir verlosen ein Wellness-Paket für die Badewanne zu Hause.

### Frage 1 Was gab es zum 10-jährigen Bestehen des Plasma Service Europe in Halle?

- a) Eine Schwarzwälder Kirschtorte      b) Eine Klopapier Torte      c) Eine Herrentorte

### Frage 2 Wie tief mussten unsere Mitarbeiter mit dem Aufzug fahren, um den Container im Salzstock in Bernburg reinigen zu können?

- a) 70 Meter      b) 700 Meter      c) 7.000 Meter

### Frage 3 Welche Bundesministerin war am 9. April 2015 zu Gast bei Herrmann & Tallig?

- a) Andrea Nahles      b) Manuela Schwesig      c) Johanna Wanka

Absender

Name

Straße

PLZ, Ort

Teilnehmen können alle Kunden und Mitarbeiter von Herrmann & Tallig. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und tragen Sie ihren Absender gut leserlich in den Coupon ein. Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 15. Oktober 2015 an:

**Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH, Delitzscher Straße 50, 06112 Halle/Saale**

Wir gratulieren der Gewinnerin des letzten Preisrätsels Antje Hartmann.